

RALPH GIERHARDS

ANTIQUES / FINE ART



Ein Pietre Dure Kabinett

Pietre dure, Florenz,

145 x 81.3 cm
57.0866141732283 x 57.0866141732283"

End of the 17th Century 18th Century

145 x 81.3 x 42.5 cm

Pietre dure: Florenz, spätes 17. Jahrhundert

Kabinett und Tisch: England, spätes 18. Jahrhundert

Pietre dure, pietre tenere, ebonisierte Eiche, Mahagoni, Messing, vergoldetes Metall

Ein Schrank mit elf pietre dure- und pietre tenere-Mosaikplatten auf der Vorderseite mit toskanischen Landschaftsansichten auf einem Hintergrund aus Albarese-Kalkstein. Dieser Schrank wurde im späten 18. Jahrhundert in England hergestellt und ist typisch für die Möbel, die vom Geschmack der Reisenden inspiriert wurden, die während ihrer Grand Tour durch Italien florentinische Mosaikarbeiten in den großherzoglichen Werkstätten kauften und sie in maßgefertigte Messschränke bei ihrer Rückkehr konzipierten. Die Landschaftstafeln sind mit denen eines Kabinetts verbunden, das sich nach 1691 in der Villa del Poggio Imperiale befand. Sie zeigen das Interesse an Landschaftsthemen in den großherzoglichen Werkstätten im späten 17. Jahrhundert. Ähnliche Arten von Paneelen finden sich auf deutschen Möbeln des frühen 18. Jahrhunderts. Beispiele sind Schränke aus Schloss Ambras, Braunschweig und ein Schreibtisch im Schloss Wiesentheid.

Dieser Schrank wurde 1991 in Los Angeles ausgestellt und ist im Buch abgebildet The Gilbert-Collection – Hardstones.

Exhibition:

Dieser Schrank wurde 1991 in Los Angeles ausgestellt und ist in dem Buch „The Gilbert Collection – Hardstones“ abgebildet.

Literature:

Illustriert in: Anna Maria Massinelli, The Gilbert Collection – Hardstones, Philip Wilson Publishers in association with The Gilbert Collection, Abb. 5
Baldini, Giusti and Pampaloni Martelli 1979, Abb. 164
Kreisel 1970, Abb. 186
Kunsthistorisches Museum 1987, S. 33